



Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Waldfreunde!

Nun sind fast alle Vorbereitungen zum Weihnachtsfest getroffen und bald wird Ruhe einkehren. Lassen Sie uns Revue passieren, was im scheidenden Jahr in unserer SDW passiert ist, was gelungen ist und was wir besser machen wollen.

Am 28. Januar 2017 verstarb Cai Asmus Wilken von Rumohr. Der SDW Landesvorstand verabschiedete sich von seinem Kreisvorsitzenden Schleswig-Flensburg mit einem Kondolenzschreiben.

Als neuen Kreisvorsitzenden von Rendsburg-Eckernförde begrüße ich Falk Hurrelmann. Ich wünsche Herrn Hurrelmann Freude und Erfolg bei der Führung des mitgliederstarken Kreisverbandes. Herrn Rainer Mertens spreche ich meinen herzlichen Dank für seine bisherige Tätigkeit aus. Es ist gut für die SDW, dass er weiterhin im Vorstand des Kreisverbandes mitwirken wird.

Lassen Sie uns jetzt gemeinsam das SDW-Jahr noch einmal vor Augen führen:

Begonnen hat das Jahr im Januar mit der alljährlichen Sitzung des geschäftsführenden Bundesvorstandes/Landesgeschäftsführertagung sowie dem Besuch des Empfangs des Waldbesitzerverbandes auf der Grünen Woche in Berlin. Es ist schon bemerkenswert, dass in Berlin auf dem Empfang so viele dem Wald verbundene Menschen aus Schleswig-Holsteiner sich treffen. Auch unsere eigene Vorstandssitzung/ erweiterte Vorstandssitzung in Bad Segeberg fand im Januar statt.

Erstmalig haben wir für die Landtagswahl Wahlprüfsteine der SDW erarbeitet, sie an die Parteien übergeben und am 23. Februar 2017 im Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume in Flintbek auf dem „Frühjahrswaldgespräch 2017“ darüber unter Leitung von Anne Bennet-Sturies diskutiert. Die zehn programmatischen Thesen der SDW zum Wald wurden mit den Landtagsabgeordneten Heiner Rickers (CDU), Sandra Redmann (SPD), Marlies Fritzen (Bündnis 90/Die Grünen), Oliver Kumbartzky (FDP) und Flemming Meyer (SSW) besprochen. Hier möchte ich

hervorheben, Abgeordnete und Publikum waren sich einig, die Waldkindergärten brauchen Rechtssicherheit für den Fortbestand ihrer Schutzunterkünfte im Wald.

Wir haben uns der Stellungnahme des Waldbesitzerverbandes zum Entwurf des Gesetzes zur Änderung des Landeswaldgesetzes angeschlossen. Das Gesetz strebt an, den Waldkindergärten Rechtssicherheit zu verschaffen, die Frage ist, wird es so erreicht.

Die Ankündigung Ende 2016 von unserer Schatzmeisterin, Kathrin Labrenz, ihr Amt niederlegen zu wollen und eine nicht stattgefundene Haushaltsbesprechung in der Vorstandssitzung, hat uns im Februar veranlasst, eine mehrstündige Klausurtagung durchzuführen. Johann Böhling, stellvertretender Vorsitzender war der Gastgeber, wofür ich ihm herzlich danke.

Die SDW hat am Landesthing der Deutschen Waldjugend im März teilgenommen. Erstmals haben wir zum *Tag des Waldes* eine Gemeinde als Waldbesitzer ausgezeichnet. Die Gemeinde Roseburg liegt im Kreis Herzogtum Lauenburg, ihr Bürgermeister Otto Lübcke ist seit 1978 im Amt und war von der Auszeichnung sichtlich gerührt. Es war trotz Dauerregens eine sehr gut besuchte Veranstaltung, selbst der Landtagspräsident Klaus Schlie war aus dem benachbarten Mölln gekommen. Außerdem wurden an diesem Tage auch den drei Preisträgern unserer Aktion „*Wer findet den größten Ameisenhügel in den Wäldern von Schleswig-Holstein?*“ Urkunden und Preise überreicht. Der erste Preis ging an einen kleinen Jungen für den Fund eines stattlichen Ameisenhügels: Durchmesser 4,22 m /Höhe 1,68 m. Damit gewann er eine Übernachtung im *Wälderhaus Hamburg*, mit Rundgang durch die Wald-Ausstellung. Eine Kindergarten-Gruppe konnte einen Erlebnistag im Erlebniswald Trappenkamp (SHLF) verbringen. Spannende Stunden auf dem Team-Tower im *Erlebniswald Trappenkamp* erwartete eine Waldjugend-Horte. Die Veranstaltung zum *Tag des Waldes* wurde von einem Kamerateam des SH-Magazins begleitet.

Der Landesleiter der Deutschen Waldjugend, Yanik Hofmann, war im April mit 80 Waldläuferinnen und Waldläufern nach Bargstedt im Kreis Rendsburg-Eckernförder zu den Feierlichkeiten zum *Tag des Baumes* angereist. Eine 0,6 Hektar große Pflanzfläche hatte Hans Dibbern, Mitarbeiter der Schleswig – Holsteinischen Landgesellschaft, zur Verfügung gestellt. 1900 Stieleichen, Buchen, Hainbuchen und Douglasien standen im Einschlag. Regen- und Gewitterschauer konnte die gute Stimmung nicht trüben.

Dank vieler Helfer aus den Kreisverbänden und des Einsatzes des Ehepaars Stange aus Neumünster, wurde im April der SDW- Messestand auf der *Outdoor-Messe 2017* bestens betreut. Erstmals hat sich der Landesverband dort präsentiert und auch in 2018 wird er wieder dabei sein – diesmal am gemeinsamen Stand mit unserem Kooperationspartner SHLF.

Am 17./18. Mai bot der SDW Bundesverband in Lübeck das Fortbildungsseminar „Die Klimaköner“ für Pädagogen an. Der Landesverband nahm die Gelegenheit wahr, sich den Teilnehmern vorzustellen.

Die Jahresmitgliederversammlung im Steinzeitpark Albersdorf (Dithmarschen) im Mai war zugleich Auftakt zum Apfelbaum-Pflanzen im „Lutherjahr“. Anlässlich des 500. Reformationsjubiläums wurden in den schleswig-holsteinischen Kreisverbänden sehr viele Apfelbäume alter Sorten gepflanzt. So wurde der legendäre Luther-Satz von der SDW mit Leben erfüllt. Wir haben Hans Jacobs für seine engagierte Arbeit für die SDW gedankt und Rüdiger Wertz als Beisitzer in den Landesvorstand gewählt.

Im Juli nahm der Landesverband am *Waldgesundheitstag 2017 teil*, ebenfalls wieder im Erlebniswald Trappenkamp (SHLF). Unter dem Titel „*Waldapotheke*“ wurden interessierte Besucherinnen und Besucher über die Gesundheitswirkungen im Wald informiert.

Mit dem „*47. Offenen Lager*“ der Deutschen Waldjugend im August wurde gleichzeitig der langjährige Patenförster *Thomas Kahn* festlich verabschiedet. Im Mai 2018 wird er in den Ruhestand gehen.

Vorstandsmitglied Johann Böhling überbrachte die Grußworte der SDW und überreichte die Waldläuferbriefe.

Unseren Messestand auf der NORLA im September konnten wir durch Ihr Engagement und Ihre Bereitschaft auch wieder präsentieren. Wenn es auch Bedenken wegen des Hallenstandortes gab, bedankt sich der Vorstand insbesondere bei der Waldjugend. Mit ihrem Angebot auf der Messe ist der SDW Stand immer wieder ein interessanter Halt für die Besucher.

Lernen mit Kopf, Herz und Verstand! Deutlicher lässt sich unsere Botschaft nicht demonstrieren als in der Gemeinschaftsschule Bredstedt in Nordfriesland. Für den jährlich von der SDW verliehenen „Landesschulwaldpreis“ hatte unser Schulwaldbeauftragter Jörg Fister einen Schulwald par excellence gefunden. Frau Staatssekretärin *Anke Erdmann* vom Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung zeigte sich begeistert von dem Engagement der Lehrer und Schüler. Die SDW Veranstaltung vom 23. September wurde am Abend im „*Schleswig-Holstein Magazin*“ ausgestrahlt.

Ein *Hochzeitsbäumchen* pflanzen auf Schloss Breitenburg: Mit dem Pflanzen eines Apfelbäumchens der Sorte „Rosa Clausen“ gratulierten der Landesvorstand der SDW und die beiden Kreisvorsitzenden aus Steinburg/Pinneberg und Dithmarschen, die Herren Hans-Jochen Hasselmann und Manfred Trube, dem stellvertretenden Vorsitzenden Moritz Graf zu Rantzau und seiner Gattin zur Vermählung.

Eine gelungene Baumpflanzaktion fand am 31. Oktober statt. In diesem Jahr feiert die Evangelische Kirche die 500. Wiederkehr des Thesenanschlags von Martin Luther. Auch die SDW feierte und nach einem Gottesdienst im Informationszentrum des Steinzeitparks, begleitet vom dortigen Waldkindergarten mit verschiedenen Liedern, pflanzten wir 40 Apfelbäume alter Sorten. Der *Steinzeitpark Albersdorf* stellte dafür Flächen auf seinem Gelände zur Verfügung. Wir freuen uns, dass die Apfelbäume in die pädagogische Arbeit des Steinzeitparks mit einbezogen werde, wie der Leiter, Dr. Rüdiger Kelm, versicherte. Das Kultivieren von Apfelbäumen sei bereits seit der Steinzeit bekannt.

Eine am 15. November geplante Lehrerfortbildung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und den Schleswig-Holsteinischen Landesforsten im Jugendwaldheim Hartenholm fiel bedauerlicherweise aufgrund mangelnder Teilnehmer aus. Das Tagesseminar zum Thema „*Schulwald*“ wird jedoch erneut in 2018 angeboten werden.

Waldmehrung in Schleswig-Holstein ist das seit Gründung der SDW in Schleswig-Holstein verfolgte Ziel. Wir streben einen Waldanteil von 12% an und werden darin vom Schleswig-Holsteinischen Landtag unterstützt. In enger Zusammenarbeit mit den Schleswig-Holsteinischen Landesforsten (SHLF) wurde in der *Försterei Drage*, Kreis Steinburg, eine Erstaufforstung im Gehege Halloh durchgeführt. Die SDW beteiligte sich mit der Trauer-Spende der Familie Graf zu Rantzau an den SDW Kreisverband Steinburg und pflanzte den *Johann Graf zu Rantzau-Gedächtniswald*. Gemeinsam mit den Landesforsten, für die Julia Paravicini, Abteilungsleiterin, das Grußwort sprach, wurde eine Fläche von 1,6 Hektar mit 4000 Stieleichen sowie Winterlinden und Elsbeeren erstaufgeforstet. Die Elsbeeren fanden dabei ihren wohl nördlichsten Standort in Schleswig-Holstein. Für die sogenannte „Windruhe im Bestand“ sollen später einmal die am Waldrand gepflanzten Apfelbäume, Schwarz- und Weißdorne nebst Pfaffenhütchen sorgen. Das sind für die Vogel- und Insektenwelt gute Zukunftsaussichten.

Der Landesvorstand hat sein Stimmrecht auf der Jahresmitgliederversammlung des *Landesnatuschutzverband Schleswig-Holstein* und der Mitgliederversammlung seines Mitgliedsvereins, *Schleswig-Holsteinische Waldbesitzer e.V.*, wahrgenommen. Zwei Landesgeschäftsführertagungen des *Bundesverbandes* wurden besucht.

Es haben insgesamt zwei erweiterte Vorstandssitzungen/Vorstandssitzungen, eine Jahresmitgliederversammlung, eine Klausurtagung des Vorstands und drei Telefonkonferenzen des Vorstands stattgefunden. Diverse Pressemeldungen, die Gestaltung unserer Landesseite in *Unser Wald*, die Berichterstattung auf unserer Internetseite durch Norbert Wollenweber, öffentliche Beiträge und Kontaktpflege gaben auch in 2017 der SDW eine gute Außendarstellung.

Ganz besonders liegt uns eines am Herzen: Die *Revitalisierung der Schulwälder in Schleswig-Holstein*. Mit Unterstützung der Schleswig-Holsteinischen Landesforsten konnten bislang in zwei alten Schulwäldern Durchforstungs- und Neuanpflanzungsmaßnahmen durchgeführt werden. Die Aktion geht natürlich auch in 2018 weiter. Hier stehen zwei Schulwälder in den *Kreisverbänden Neumünster* und *Steinburg* an. An dieser Stelle möchte ich unserer Arbeitskreisleiterin *Britta Gehlhaar* (SHLF) für ihr Engagement danken.

Die Stiftung Naturschutz hatte einen weiteren Anlauf genommen, um in Nordfriesland den Wald einer Gemeinde umzuwandeln in Binnendünen. Johann Böhling hat die Gemeinde bei der Abwendung dieses Vorhabens unterstützt. Angesichts von nur 5% Waldanteil in Nordfriesland sollte die Stiftung Naturschutz sich nicht gerade Waldflächen für die Verwirklichung ihres Vorhabens aussuchen.

Das Jahr 2017 geht und wie sehen unsere Pläne für 2018 aus? Was haben wir uns vorgenommen?

Aussicht 2018

Zunächst wird in 2018 der SDW Landesverband Schleswig-Holstein 70 Jahre alt. Wir zählen somit zu den ältesten Naturschutzverbänden im Land und das Jubiläum wollen wir im würdigen Rahmen feiern. Mit den Vorbereitungen haben wir begonnen und ich bin sicher, dass wir Sie Ende August/Anfang September zu einer angemessenen Veranstaltung einladen können. Eine Terminfestlegung hängt zurzeit noch vom Kalender von Minister Dr. Habeck ab.

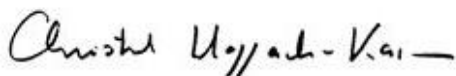
Ein gemeinsamer Auftakt mit Ihnen wird die erste erweiterte Vorstandssitzung am 26. Januar 2018 sein. Die Einladungen wurden an Sie versandt. Schon im frühen Frühjahr wollen wir mit einer erneuten Einladung an alle Kreisfachberater auf die Lehrerfortbildung „Schulwald“ aufmerksam machen. Neben den jährlich feststehenden Aktionen und der Verbandsarbeit soll in 2018 eine „Jubiläumspflanzung“, sei es der *Baum des Jahres* oder ein Neuwaldbildung, stattfinden. Im Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR) ist ein SDW Seminar zum Thema „Grenzenlose Freiheit? Der Wald als Freizeitraum“ am 16. Oktober 2018 im BNUR angemeldet. Wir arbeiten an verschiedenen Veröffentlichungen und mindestens eine Ehrung wollen wir durchführen.

Die Schwierigkeiten mit der Übergabe der Schatzmeistertätigkeit wird zu Beginn 2018 durch Outsourcing an einen Steuerberater und der Wahl eines Nachfolgers für Frau Kathrin Labrenz hoffentlich auch gelöst werden.

Meinen Kollegen im Landesvorstand, unserer sehr engagierten Geschäftsführerin, Frau Carola Sagawe-Becker, und den Kreisverbänden danke ich für eine konstruktive und engagierte Zusammenarbeit.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein geruhsames und besinnliches Weihnachtsfest.

Ihre



Dr. Christel Happach-Kasan, Landesvorsitzende